



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zwar fragt man sich jedes Jahr im Dezember neu, „ist denn schon wieder Weihnachten, geht das Jahr denn schon wieder zu Ende?“ Aber nach einem Sommer, der kein Sommer war, ist für mich 2007 noch schneller vergangen als die Jahre davor. Ich weiß nicht, wie es bei Ihnen war, aber unsere Lebenszeit zerrinnt, vieles, was eigentlich gemacht werden sollte, ist unbearbeitet liegen geblieben. Das macht unzufrieden, lässt sich im Nachhinein aber nicht ändern. Zum eigenen Trost sagt man Hauptsache gesund, auch wenn man wohl mit dem Erreichten für sich selbst nicht zufrieden ist. Es gibt aber immer irgendwo noch Menschen, denen es schlechter geht, wie z. B. auch den Inhabern von Bauunternehmen, die aufgekauft wurden, weil Großunternehmen ihnen die Aufträge „weggeschnappt“ hatten. Eine große deutsche Straßenbaufirma, die heute ihren Sitz in Österreich hat, hat schon ein halbes Dutzend deutscher Mittelstandsfirmen vereinnahmt, weil sie wahrscheinlich Möglichkeiten sieht, so größere Gewinne erzielen zu können. Wie kartellrechtlich eine derartige Monopolisierung möglich ist, entzieht sich meiner Kenntnis; ist es doch volkswirtschaftlich nicht zu vertreten, wenn der öffentliche Auftraggeber zuletzt nur noch einen Anbieter mit mehreren Namen, bei Ausschreibungen als Interessenten, vor sich hat.

Da ich selber, wegen der fachlichen Kompetenz der Verkäufer, lieber beim inhabergeführten Fachhändler einkaufe als beim Discounter, habe ich als Reaktion auf die drohende Verdrängung seinerzeit die Firma J.J.M.Nickel Pflasterkunst im Garten gegründet; mit eingetragendem, gesetzlich geschütztem Markenzeichen. Mit diesem Betrieb haben wir im privaten Bereich auch heute noch sehr gut zu tun, weil wir unseren Kunden handwerkliche Kompetenz und architektonisch-anspruchsvolle Kritikfähigkeit bieten können. Natürlich immer entsprechend dem Anspruch des Auftraggebers. Das macht Freude, ist sinnerfüllt und führt zu einem Teil auch zu einem inhaltsreichen Leben.

Mit Dank für eine angenehme Zusammenarbeit grüße ich freundlich und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein Weihnachtsfest mit herzlichen Begegnungen und einen Jahreswechsel mit Zeit und Muße für Rückschau und Ausblick.

Ihr Joachim Nickel

Felix Nickel Straßenbau 70 Jahre Im Wandel der Zeiten



BV Tangstedter Landstraße 1953

ben zu nennen. Seit 1963 wurden die Arbeiten unter Einsatz des damals modernsten Asphaltfertigers der Firma Linnhoff ausgeführt. Der Fertiger besaß schon damals einen für die Zeit sonst nicht üblichen Dachaufbau. Mit dem Ableben des Firmengründers ging auch die erfolgreiche Wiederaufbauphase zu Ende. Großbetriebe aus anderen Bundesländern entdeckten Hamburg als neues Betätigungsfeld. Joachim Nickel reduzierte die Mitarbeiterzahl bis auf 40 Personen und gründete zusätzlich die Firma J.J.M.Nickel-Pflasterkunst im Garten. Diese, im privaten Auftragsbereich tätige Firma, gestaltete in den letzten Jahren viele anspruchsvolle Außenanlagen. Musterbeispiele hierfür sind ein Kunstwerk in Pflanzen und Blumen über die Entstehung des Lebens, eine Arbeit unter der Jungiusbrücke sowie die Restaurierung des Sprinkenhofes der unter Denkmalschutz steht.

Da ein Nachfolger des Firmeninhabers aus der Familie nicht für die Nachfolge in Frage kam,



BV Langenhorner Chaussee 1953/54

Der Gründer, Felix Nickel, hat aus dem Maurer- und Kiesgrubenbetrieb seiner Schwiegermutter im Februar 1938 ein Straßenbauunternehmen, bis 1945 mit nahezu 300 Beschäftigten, geschaffen.

Aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, baute Felix Nickel mit 130 Mitarbeitern bis zu seinem Ableben im Jahre 1975 mehr als 140 neue Straßen im Großraum Hamburg und Umgebung. Darunter auch Hamburgs steilste Straße den Waseberg in Blankenese, die Stader Straße in Harburg, den Ortsteil Rissen, den Stadtteil Kirchdorf Süd, das Neue Osdorf, die Tangstedter Landstraße um nur einige der Bauvorha-



BV Stader Straße 1950/51

wurde im November des letzten Jahres die erfolgreiche, schon auf dem Hamburger Markt tätige, Firma Werner Vollert GmbH & Co. KG als Partner aufgenommen.

Unter der neuen Führungsriege entstanden die Firmen Felix Nickel GmbH & Co. KG, weiter in der A1 Liste der Baubehörde Hamburg geführt, und die J.J.M.Nickel Pflasterkunst im Garten GmbH & Co. KG.

Heute gehen wir davon aus, dass diese Lösung des Nachfolgeproblems nicht besser hätte geregelt werden können.

Der Therm Liner • Energiequelle der Zukunft?

Noch nie war Energieeinsparung so wichtig wie heute • regenerativ, innovativ, wirtschaftlich.

Dem Abwasser Wärme zu entziehen, um es für Heizzwecke nutzbar zu machen ist eine wirtschaftliche Art um Energiekosten einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Mit Hilfe von in den Abwasserkanal eingebauten Edelstahlwärmetauschern, System Uhrig „THERM-LINER“, wird dem warmen Abwasser Wärme entzogen und über eine Wärmepumpe Gebäude beheizt.

Durch diese Technologie kann der CO₂-Ausstoss im Vergleich zu anderen Heizsystemen erheblich vermindert werden. Dadurch wird aktiv zum Klimaschutz und zur Einsparung von

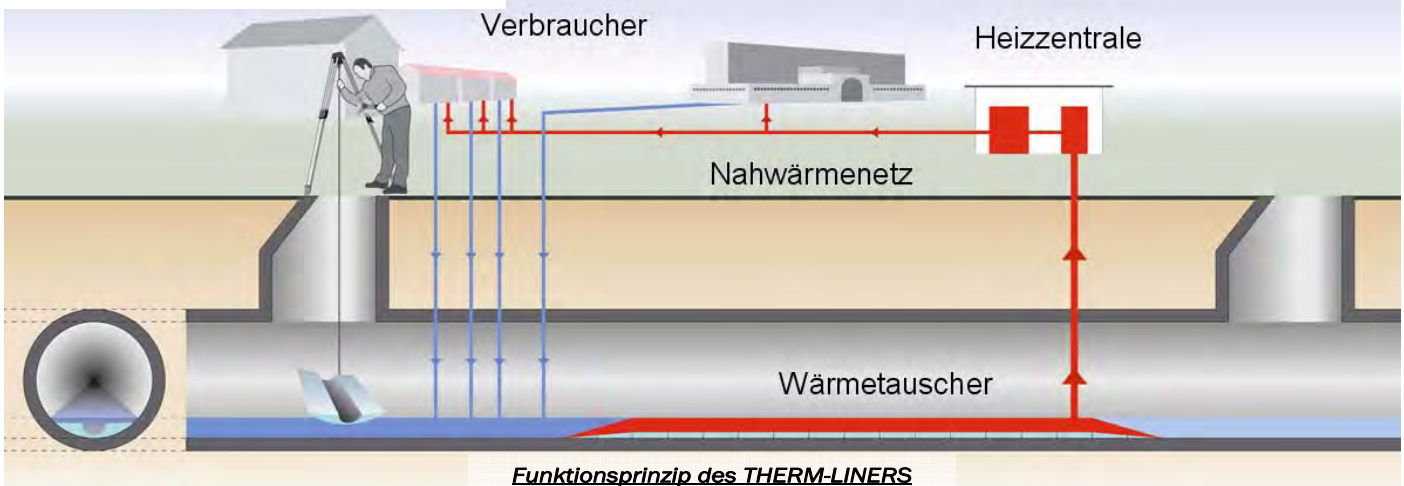


Primärenergie beigetragen.

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Energiepreise ist es wichtig, vorzusorgen und in energiesparende Technologien zu investieren.

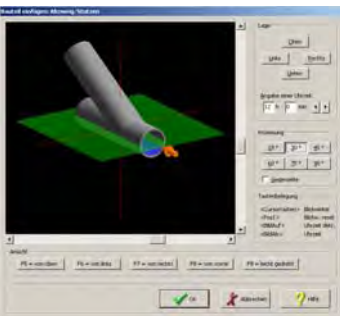
Sprechen Sie uns an !

Wir können Ihnen sehr interessante Konzepte anbieten um Geld zu sparen.



Grundstücksinspektion

Inspektion von Grundstücksleitungen Darstellung in „3-D-Ansicht“



Eingabe der Daten im TV-Fahrzeug



Kundenansicht des GS-2000

Wenn es um Grundstücksleitungen geht wird neben den Inspektionsprotokollen oftmals ein Plan bzw. eine Skizze des Leitungsverlaufs gewünscht.

Mit dem von uns eingesetzten GS-2000 der Firma Haite bieten wir alle Möglichkeiten moderner TV-Technik der K-2000-Software.

Die Anwendung verschiedener Schadenskataloge (ATV, ISY-BAU,...), die Unterstützung der EURO-Norm (DIN EN-13508-2), die Aufnahme der Leitungsfilme als MPEG, digitale Speicherung der Bilder sowie die Vermessung von festgestellten Schäden. Vieles ist möglich.

Sanierung auf engstem Raum

Die Hausanschluss-Sanierung muss teilweise auf engstem Raum durchgeführt werden

Selbst enge Kellerlichtfenster oder Teichanlagen im Garten müssen bei der Vorbereitung von Hausanschlusssanierungen einkalkuliert werden. Vielfach muss improvisiert werden um die Sanierung zu einem Erfolg werden zu lassen. Die Bilder sprechen für sich.



Das waren noch Zeiten ...



Bild links:

Stader Straße 1950/51,
Chausseepflasterung mit
Fugenverguß

Bild unten:

Tangstedter Landstraße
1953-Der Bauamtsleiter
setzt den letzten Stein



Bild links:

Stader Straße 1950/51,
Chausseepflasterung

Bild unten:

Schäferkampsallee,
Gustav-Falkestraße
1952



Ausbau Spitzerdorfstraße in Wedel

Straßenbau und Kanalsanie- rung in der Spitzerdorfstraße

Im April 2007 erhielten wir als „Arbeitsgemeinschaft Spitzerdorfstraße“ den Auftrag zum Straßenbau und zur Kanalsanierung dieser innerstädtischen Straße.

Partnerfirma der Arge ist die Firma Werner Vollert Tiefbau GmbH & Co. KG aus Büdelsdorf.

Die Bauzeit des Vorhabens lief von Mai bis Oktober 2007. Im Untergrund wurden 120 m Regenwasserkanal neu verlegt, eine Haltung Regenwasserkanal DN 600 wurde im Schlauchlinierverfahren saniert. Die Schmutzwasserleitungen wurden durch partielle Einzelmaßnahmen in geschlossener Bauweise saniert.

Die Straßenplanung sah die Wiederverwendung der vorhandenen Granitsteinen vor. Hergestellt wurden ca. 700 m² Rechteckpflaster, 120 m² Kleinpflaster, 400 m² Sickerwasserplatten und 100 m² Granit-Großpflaster. Der Straßenbau wurde abschnittsweise in enger Abstimmung mit den Anliegern ausgeführt.

Bild rechts: Fertiggestellte Kleinpflasterfläche



Vorhandene Natursteine wurden wiederverwendet



Herstellung von Kleinpflaster 9/11 im Passe-Verband



Stadt Reinbek • Kelleraußenwandsanierung



Betonstütze zur Abfangung der Balkone

Kelleraußenwandsanierung Reinbek, Rosenstraße 36-42

Von der Wohnungseigentümergeinschaft erhielten wir den Auftrag die Kelleraußenwände des in den 50er Jahren gebauten Gebäudes zu sanieren. Hierzu waren verschiedenste Arbeiten notwendig.

Nach Freilegung der Außenwände wurde auf 120 m Länge eine neue Drainageleitung verlegt und das Mauerwerk erhielt eine Absperrung gegen Feuchtigkeit und Kälte.



Nach der Absperrung wurden Dämmplatten eingebaut und Sielschächte hergestellt.



Baufeld vor Wiederherstellung der Gartenanlage



• WIR STELLEN UNS VOR •

Felix Nickel GmbH & Co. KG

Lesebergweg 4a
 22549 Hamburg
 Telefon (040) 866 2510
 Telefax (040) 866 25121
 info@felix-nickel.de
 www.felix-nickel.de



Hinten (3. Reihe) von links: Wolfgang Steffens, Marco Rode, Mitte von links: Carlos Pereira, Torsten Bahlke, Martin de Pinho, Thomas Kubick, Miguel Silva, Danilo Block, Florian Pommerenke, Vorne von links: Dieter Pampel, Karl Hennig, Reno Flörke, Joachim Nickel, Ingrid Nickel (nicht dabei Tom u. Kalle Pientka)

J.J.M. Nickel Pflasterkunst im Garten • Für jeden Geschmack



Vorher Plattenbelag

Steinsetzarbeiten
erster Güte

Nachher Gördingklinker rot
10/10cm im Kreuzfugenverband



Terrasse an der Elbchaussee, 500 qm
aus Betonziegeln

Frischgebackener Meister

Unsere Gütezeichen



Verstärkung des Teams
durch Herrn Torsten Bahlke



Straßenbaumeister Torsten Bahlke

Als frisch gebackener Straßenbaumeister verstärkt Herr Torsten Bahlke nunmehr das Team der Firmen Nickel Straßenbau und JJM Nickel Pflasterkunst-im-Garten. Viel Erfolg.

Die Firma Felix Nickel ist Inhaber des Gütezeichens Kanalbau sowie anerkannter Fachbetrieb Grundstücksentwässerung gem. §13b Hamburger Abwassergesetz.



AK2;S15.16;S27.18;S27.24;I;R



Güteschutz Kanalbau

